

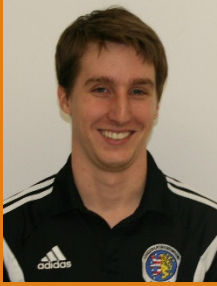
SR-Journal



Hochtaunus



*Der Newsletter der SRVGG Hochtaunus
vom 01.06.2016*



Carlo

SR seit: 2000

KLW seit: 2010

*Verein: DJK Bad
Homburg*

*Höchste Klasse: VL
(seit 2015)*

95 neue Regeln? – Eine kleine Aufklärung

Von KLW Carlo Faulhaber

„Wer die Regeln kennt, beherrscht das Spiel!“ – Ein Leitsatz, den ich gerne heranziehe auf die Frage warum ich eigentlich Schiedsrichter geworden bin. Nach mehr als fünf Jahren als Lehrwart kann ich die Regeln zwar (noch) nicht auswendig, aber ich kenne sie ganz gut. Im Frühjahr hat das International Football Association Board (IFAB) zahlreiche (95) Änderungen angekündigt. *„Das IFAB hat das Regelbuch erneuert, um sein Erscheinungsbild und seinen Inhalt dem Fußball des 21.*

Jahrhunderts anzupassen“, wie es in der offiziellen Pressemitteilung heißt. Das hat zu einigen Verwirrungen geführt, da diese Regeln bereits ab dem 1. Juni 2016 greifen sollen. Aber der Reihe nach...

Das IFAB legt die Fußball-Regeln fest. Es setzt sich aus vier FIFA-Mitgliedern und je einen Vertreter der vier „Ur-Verbände“ (England, Schottland, Wales und Nordirland) zusammen. Diese acht Personen treffen sich jährlich, um Lücken im Regeltext zu schließen oder diesen anzupassen. 95 Regeln können sie aber nicht ändern. Vielmehr sind hier die unzähligen Anweisungen gemeint, die die 17 Grundregeln ergänzen. Diese Änderungen hat es schon immer gegeben und niemand hat sich wirklich beschwert, bspw. bei den Rückeinwechslungen im Amateurbereich.

Jetzt sind allerdings mehr und weitreichendere Anweisungen betroffen. Hierzu zählen u.a. der Anstoß, die „Dreifachbestrafung“, Torlinientechnik und Platzverweise vor dem Spiel. Die ersten Ansätze, die ich lesen durfte, sind in mancher Hinsicht sicherlich sinnvoll und dienen dem Spiel. Andere wiederum passen sich der längst gängigen Praxis an (bspw. dürfen Vereine auf den Eckfahnen offiziell ihre Logos abdrucken). Wieder andere lassen sich im Amateurbereich

wahrscheinlich schwer umsetzen. Wichtig hierbei ist, dass diese Änderungen zunächst ausschließlich im Profibereich zur Anwendung kommen. Diese werden auch bei der anstehenden EM in Frankreich sofort umgesetzt. Im Fernsehen könnt ihr euch dann ein Bild machen, was so kommen könnte, wobei vieles wahrscheinlich gar nicht auffallen wird.

Was von diesen Änderungen letztendlich bei uns ankommt, das entscheidet der Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) in Zusammenarbeit mit den Verbänden (HFV, DFB) erst Anfang Juli. Wir haben also noch etwas Zeit. Sobald feststeht, was durchgesetzt werden soll, erhaltet ihr Infos von uns. Den wichtigsten Beschluss kann ich euch aber jetzt schon mitgeben. Dieser betrifft die Regel 2 „Der Ball“. Hier heißt es nämlich in der Mitteilung des IFAB: „Keine Änderungen“ – Das Wesentliche am Spiel bleibt also wie es ist – der Ball ist immer noch rund ;)

In diesem Sinne wünsche ich euch eine schöne Sommerpause

Euer KLW

Carlo Faulhaber

Wir trauern um Herbert Wenzel

Die Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus trauert um Herbert Wenzel. Herbert, der 1966-1968 stellvertretender KSO im damaligen Kreis Obertaunus-Usingen war, verstarb am 24.04.2016 im Alter von 78 Jahren. Er leitete 1959 bis 1994 als aktiver Schiedsrichter über 3000 Spiele, wurde zweimal als bester Hessenliga-SR ausgezeichnet und wurde als Linienrichter in der Bundesliga eingesetzt.

Auch außerhalb der Schiedsrichtervereinigung machte sich Herbert verdient. So war er bis 2011 Vorsitzender des Freundeskreises, später war er Ehrenvorsitzender. Zudem war er über 30 Jahre Vorsitzender des SV Seulberg, auch hier bekleidete er noch immer das Amt des Ehrenvorsitzenden. Für sein Engagement im sportlichen und sozialen Bereich wurde er u. a. mit der Großen Verdienstnadel des DFB und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die EM 2016 aus Sicht der Schiedsrichter

Von Tobias Raum

Die Spiele bei der diesjährigen Europameisterschaft (10.6.-10.7.) werden von insgesamt 18 Schiedsrichtern aus 17 Nationen Europas geleitet, lediglich England stellt mit Martin Atkinson und Mark Clattenburg 2 Schiedsrichter. Den DFB vertritt Dr. Felix Brych aus München, der mit seinen Assistenten Mark Borsch (Mönchengladbach) und Stefan Lupp (Zossen), den Torrichtern Marco Fritz (Korb) und Bastian Dankert (Rostock) sowie Ersatz-Assistent Marco Achmüller (Bad Füssing) am 6.6. in Frankreich eintreffen wird. Brych, der 2012/2013 und 2014/2015 als Deutschlands Schiedsrichter des Jahres ausgezeichnet wurde, war bereits bei der WM 2014 im Einsatz, zudem leitete er die Endspiele um den DFB-Pokal und die Europa League 2015.

Der jüngste Schiedsrichter bei der Euro wird der 1982 geborene Franzose Clément Turpin sein, der älteste Carlos Velasco Carballo aus Spanien (geboren 1971). Des weiteren im Einsatz sind u.A. der WM-Final-Schiedsrichter Nicola Rizzoli aus Italien, der Niederländer Björn Kuipers, Jonas Eriksson aus Schweden und der Ungar Viktor Kassai. Nicht mehr dabei sein wird der englische „Star-Schiri“ Howard Webb, der nach der WM 2014 seine Karriere beendete. Nach 25 Jahren als aktiver Schiedsrichter entschied Webb sich, nun als technischer Direktor des englischen Schiedsrichterverbandes PGMOL zu arbeiten.

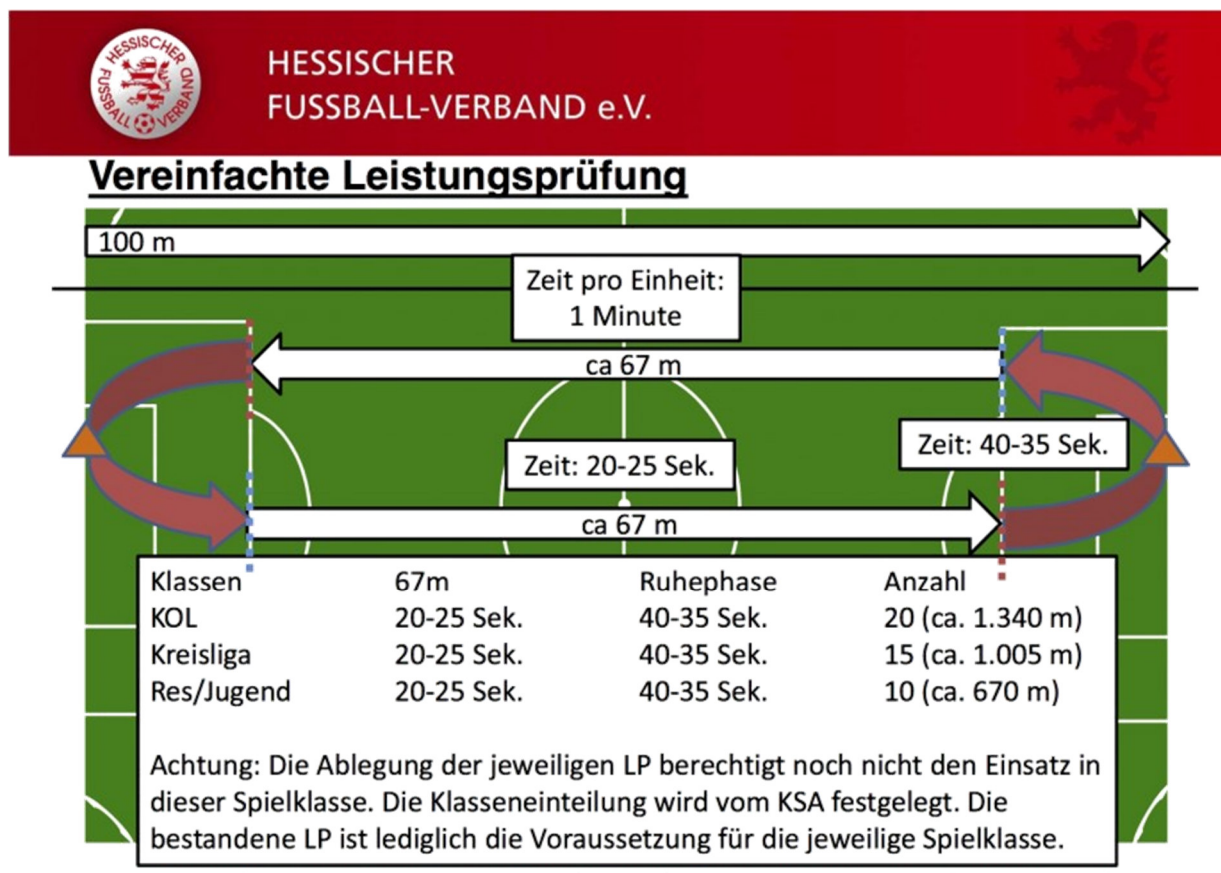
Videobeweis schon 2017?

Von Tobias Raum

Lukas Brud, Geschäftsführer des IFAB, kündigte für Anfang 2017 eine Testphase für den Videobeweis an. Bereits im Februar hatten sich die Bundesliga und der DFB für eine solche Gelegenheit beworben, gemeinsam mit über 20 anderen Ligen und Nationalverbänden. Dass der Videobeweis schon 2018 eingeführt werde heiße dies aber noch nicht, die Testphase könne auch noch verlängert werden, so Brud.

Der Hit-Test

Von Tobias Raum



5

Auch dieses Jahr wird der läuferische Teil der Kreisleistungsprüfung durch einen vereinfachten Hit-Test absolviert. Auf der obigen Grafik des HFV ist dieser dargestellt. So muss man von Strafraumeck zu Strafraumeck (parallel zur Seitenauslinie) in 20-25 Sekunden laufen, danach folgt eine Ruhephase, in der man 35 Sekunden Zeit hat, um vom einen Strafraumeck zum anderen zu gehen (oben durch gehen zur Grundlinie und zurück dargestellt, Weg ist identisch). Insgesamt sind bis zu 20 solcher Einheiten („Hits“) am Stück zu laufen.

Für den Förderkader wird der Test etwas verschärft, hier sind in 20 Sekunden die Diagonalen von Strafraumeck zu Strafraumeck zu laufen, die Ruhephase bleibt gleich. Auch hier sind 20 Hits zu laufen.

Der richtige Hit-Test, den die SR von der GL bis zur BL laufen, ist noch deutlich anspruchsvoller. Hier wird auf der Bahn gelaufen, es werden 150 Meter in 30 Sekunden und 50 Meter in 35 Sekunden verlangt.

Kurioses rund um die Pfeife

Von Tobias Raum

In der türkische Süper Lig gab es einmal mehr einen Eklat, bei dem der Schiedsrichter im Mittelpunkt stand. So stand es kurz vor Ende des Duells zwischen Trabzonspor und Fenerbahce 0:4 und Anhänger Trabzonspors fingen an zu randalieren, Zuschauer durchbrachen den Zaun und es flogen abgerissene Sitze sowie Böller auf das Feld. Schiedsrichter Bülent Yildirim unterbrach die Partie kurzzeitig, Polizisten bezogen zwischen Block und Feld Stellung. Doch als die Partie weiterlief, rannte ein Zuschauer auf das Feld, er schlug und tritt auf Torrichter Volkan Bayarslan ein. Erst von Ordnern konnte er überwältigt werden, die Partie wurde abgebrochen.

Eine Kuriosität ereignete sich zudem in Tschechien. Beim Erstliga-Spiel zwischen dem 1. FK Pribram und Slavia Prag wandelte ein betrunkenes Schiedsrichtergespann auf den Pfaden Wolf-Dieter Ahlenfelders – und übertraf dessen Kult-Auftritt noch deutlich. Der vierte Offizielle versuchte, den Assistenten zu imitieren, hierbei rutschte er jedoch aus, er musste von Ordnern vom Platz geführt werden. Einer der Assistenten soll während des Spiels auf den Platz uriniert haben. Die beiden Schiedsrichter wurden vom Verband suspendiert, auch der Hauptschiedsrichter wurde bis Saisonende gesperrt, da er die Situation nicht im Vorfeld unterbunden habe.

Termine

01.06.2016 SR-Pflichtsitzung Juni

25.06.2016 Kreisleistungsprüfungen (Sandelmühle HG)

06.07.2016 KLP (Ausweichtermin) und SR-Pflichtsitzung Juli

Sommerzeit ist Urlaubszeit – Der KSA bittet darum, dass Ihr auch im Sommer Eure Freihaltetermine, insbesondere bezüglich Urlaub, pflegt.